



Der Bürgermeister der Stadt Villach

Herrn Gemeinderat  
Sascha Jabali-Adeh

Zahl: BGMB/10a-347-2020/Co St

Villach, 31. August 2020

E-Mail: [gemeinderat@verantwortung-erde.org](mailto:gemeinderat@verantwortung-erde.org)

### **Anfrage gem. § 43 des Villacher Stadtrechts: Einhaltung des Stadtrechts**

Sehr geehrter Herr Gemeinderat,

in der Sitzung des Gemeinderates vom 3. Juli 2020 haben Sie eine schriftliche Anfrage nach § 43 K-VStR 1998 mit folgendem Wortlaut eingebracht:

*Wie erklären Sie die Nicht-Umsetzung von mehrheitlich gefassten Gemeinderatsbeschlüssen in Ihrer Periode als Bürgermeister (wie z.B. die im Dezember 2018 einstimmig beschlossene Klimawandel-Enquete" zum Thema „Klimawandel: Ursachen. Auswirkungen, oder die Ziele des „Manifests von Bozen“, zu deren Einhaltung wir uns mit dem Beitritt zum Bodenbündnis verpflichtet haben) - die offensichtlich der gesetzlich bindenden Regelung im Stadtrecht - die eine „unverzügliche Durchführung“ vorsieht, widerspricht.*

Gemäß § 71 des Villacher Stadtrechts hat der Bürgermeister für die unverzügliche Durchführung der Beschlüsse des Gemeinderates und des Stadtsenates zu sorgen.

Beschlüsse sind nur aus den in § 72 des Villacher Stadtrechts angeführten Gründen zu hemmen, insbesondere wenn der Bürgermeister der Ansicht ist, dass ein Beschluss dem Gesetz widerspricht oder sich die Umsetzung eines Beschlusses zum Nachteil der Stadt auswirken würde.

Diese Gründe liegen bei den Ihnen angefragten Gemeinderatsanträgen nicht vor. Ich habe mich daher bei den zuständigen politischen Referenten erkundigt und kann Ihnen mitteilen, dass beide angeführte Anträge umgesetzt wurden bzw. sich in Umsetzung befinden:

villach :stadt



## 1. Klimawandel Enquete

Die Veranstaltung hat gemeinsam mit dem Land am 25. Mai 2019 stattgefunden. Eine Einladung ist an alle GR Mitglieder ergangen und in der Einladung ist auch die Kooperation mit der Stadt Villach genannt. Wenn ich richtig informiert bin, waren Sie, sehr geehrter Herr GR Jabali bzw. ein Vertreter der Erde sogar angemeldet, sind aber nicht erschienen. Unter anderem haben auch Hannelore Hudezek und Wolfgang Faller als VertreterInnen der Stadt Villach an der Veranstaltung mitgewirkt.

## 2. Bodenbündnis

Wie vom zuständigen Stadtsenatsmitglied mitgeteilt, wurde der Beitritt zum Bodenbündnis mit 1.1.2019 vollzogen, damit bekennen wir uns selbstverständlich auch zu den Grundsätzen des Manifests für das Boden-Bündnis europäischer Städte und Gemeinden. Die von Ihnen zitierten Passagen müssen naturgemäß in einem Gesamtkontext gelesen und unter den Gesichtspunkten der Verhältnismäßigkeit und Zweckmäßigkeit verstanden werden.

Ich darf dazu auf Punkt 1 des Manifestes des Bodenbündnisses verweisen, der eine Ausgewogenheit zwischen ökologischer, wirtschaftlicher und sozial gerechter Bodennutzung dem Manifest voranstellt:

„Wir Kommunen sehen uns in der Verantwortung für eine nachhaltige Bodenpolitik in unseren Gebieten. Dies umfasst die ökologische Seite im Sinne der Förderung der natürlichen Bodenvielfalt und -funktionen sowie die wirtschaftlich und sozial gerechte Bodennutzung.“

All diese Überlegungen fließen selbstverständlich in das Handeln der Stadt ein.

Ich hoffe mit meiner Beantwortung gedient zu haben und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Günther Albel